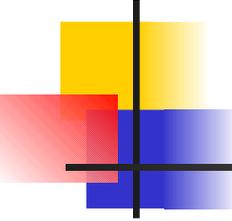


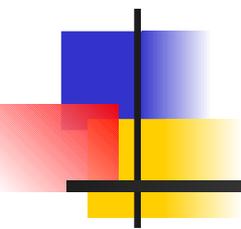
Legionellen im Trinkwasser

Rechtliche Aspekte bei der Umsetzung
der neuen Trinkwasserverordnung



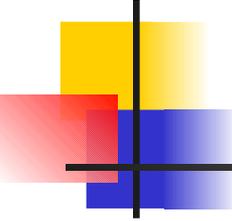
Inhalt

- Ordnungswidrigkeiten
- Strafrechtliche Verantwortung
- Zivilrechtliche Schadensersatzansprüche



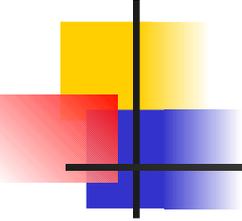
Ordnungswidrigkeiten

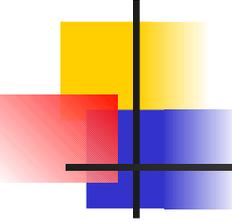
Rechtsgrundlage: § 25 TrinkwV; § 73 InfSchG



1. Was wird geahndet?

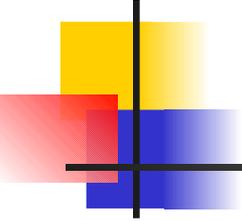
- Nichtdurchführung der periodischen Untersuchungen
(§ 25 Nr. 4, 14 Abs. 3 TrinkwV)
- Verstoß gegen Dokumentationspflichten
(§ 25 Nr. 5, 6, 9 TrinkwV)
- Verstoß gegen die Anzeigepflicht
(§ 25 Nr. 3, 13 Abs. 5 TrinkwV)

- 
-
- Nichtdurchführung von Untersuchungen und Sofortmaßnahmen bei problematischer Wasserqualität (§ 25 Nr. 8 TrinkwV)
 - Nichtanzeige von Grenzwertüberschreitungen (§ 25 Nr. 3 TrinkwV)
 - Verstoß gegen Auskunfts- und Mitwirkungspflichten gegenüber dem Gesundheitsamt (§ 25 Nr. 14 TrinkwV)

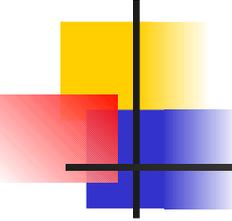


2. Wen kann es treffen?

- Vorstand, Geschäftsführer des Unternehmens, das die Anlage betreibt
- Leitende Angestellte für den ihnen übertragenen Geschäftsbereich
(§ 9 Abs. 2 Nr. 1 OWiG)

- 
-
- Sonstige Mitarbeiter, innerhalb des ihnen eigenverantwortlich übertragenen Aufgabenkreises (§ 9 Abs. 2 Nr. 2 OWiG)

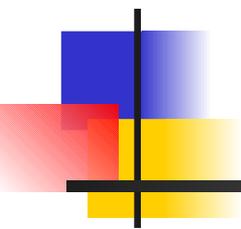
z. B.: - technische Mitarbeiter
- Verwalter
- Hausmeister



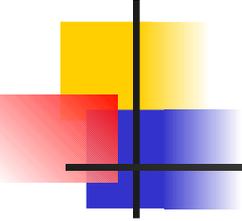
3. Was sind die Folgen?

§ 25 TrinkwV, § 73 Abs. 1 Nr. 24 InfSchG

- Geldbuße bis zu 25.000,00 €

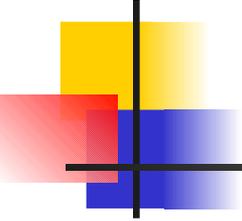


Strafrechtliche Verantwortung



1. Was wird geahndet?

- Verursachung von Gesundheitsschäden oder Todesfällen durch Verstoß gegen die Sorgfaltspflichten (z. B. Untersuchungs- und Anzeigepflichten)
 - § 227 StGB (Körperverletzung mit Todesfolge):
bei Vorsatz, d. h. wenn der eintretende Schaden zumindest billigend in Kauf genommen wird



- § 222 StGB (fahrlässige Tötung):

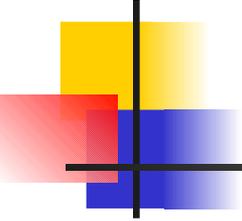
bewusste und unbewusste Fahrlässigkeit sind strafbar

- § 224 StGB (gefährliche Körperverletzung):

bei Vorsatz; wie § 227 StGB

- § 226 StGB (schwere Körperverletzung):

bei schweren Langzeitfolgen, Vorsatzdelikt



- § 229 StGB (fahrlässige Körperverletzung)

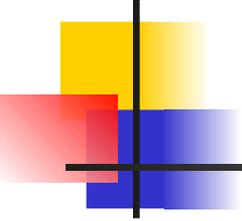
- Verstoß gegen einzelne Gebote aus der TrinkwV und dem InfSchG, auch ohne dass Personenschäden auftreten

- §§ 24 I TrinkwV, 75 Abs. II, IV InfSchG:

Abgabe von verunreinigtem Wasser an die Öffentlichkeit

- §§ 24 II TrinkwV, 74 InfSchG:

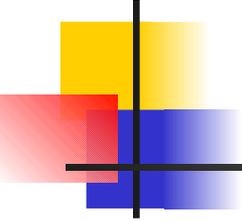
Verbreiten von Krankheitserregern



2. Wen kann es treffen?

Unterlassungsdelikte

- Jeder, der auf Grund Gesetzes, Vertrags oder aufgrund seiner Verantwortung für die Sicherheit einer Anlage verantwortlich ist, z.B.
 - Vorstand, Geschäftsführer
 - leitende Angestellte für den Ihnen übertragenen Geschäftsbereich
 - sonstige Mitarbeiter, innerhalb des ihnen eigenverantwortlich übertragenen Aufgabenkreises



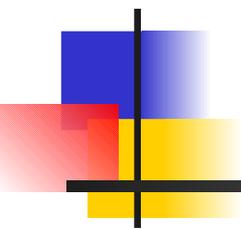
3. Was sind die Folgen?

- Fahrlässigkeitsdelikte:

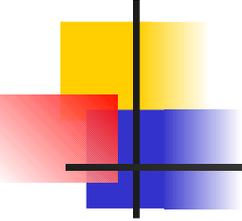
Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren

- Vorsatzdelikte:

Freiheitsstrafe von 3 Monaten bis 10 Jahren

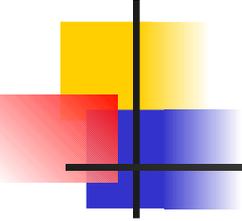


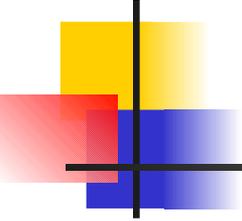
Zivilrechtliche Schadensersatzansprüche



1. Vertragliche Haftung

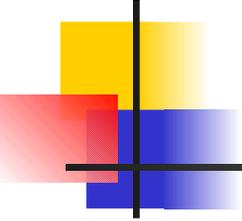
- Der Vermieter haftet dem Mieter auf Schadensersatz bei der Verletzung von Sorgfalts- und Obhutspflichten
- Adressat: In der Linie der Vermieter selbst. Vermieter haftet auch für Fehler seiner Mitarbeiter und Dienstleister („Erfüllungsgehilfen“)

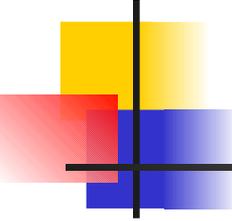
- 
-
- Regressmöglichkeiten des Vermieters bei seinen Mitarbeitern/Angestellten (bei leichter und normaler Fahrlässigkeit ggf. beschränkt)
 - Mögliche Ansprüche:
 - Behandlungskosten
 - Schmerzensgeld
 - Geldrente
 - Regress der Sozialversicherungsträger



2. Deliktische Haftung (§§ 823 ff. BGB)

- Allgemeine Haftung für Verletzung von körperlicher Unversehrtheit und Leben und bei Verstoß gegen Gesetze zum Schutze Dritter
- Adressat:
 - Grundsätzlich jeder, dessen Verantwortungsbereich betroffen ist (Geschäftsführung, Mitarbeiter aller Ebenen)

- 
-
- Keine Haftung des Vermieters für Mitarbeiter bei ordnungsgemäßer Organisation und Auswahl



Kontakt

pkl Rechtsanwälte

Wallstraße 13, 01067 Dresden

Tel.: 0351 210 66 66, Fax: 0351 210 66 77

Internet: www.pkl.com

Email: wallstrasse@pkl.com